

MODULEINSCHREIBUNG

MODULEINSCHREIBUNG UND MODULANMELDUNG (BACHELOR UND MASTER)

Moduleinschreibung/Prüfungsanmeldung für die Module des IALT über das [Tool](#) vom **25.03.2015, 09:00 Uhr bis 31.03.2015, 12:00 Uhr** im Windhundverfahren.

Einschreibung in die SQ-Module und Module des geisteswissenschaftlichen Wahlbereichs über das [Tool](#) vom **25.03.2015, 09:00 Uhr bis 31.03.2015, 15:00 Uhr**. Die Mentorinnen der Philologischen Fakultät bieten eine betreute Tool-Einschreibung für Studierende im Bachelor und Master (Kernfach, Wahlbereich, Schlüsselqualifikationen) an. Diese findet am 25. und 26. März 2015 in Raum S-01 (PC-Pool im Keller des Seminargebäudes am Campus) von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Eventuelle Änderungen finden Sie unter [Aktuelles](#) auf der Webseite der Mentorinnen www.mentoren.philol.uni-leipzig.de.

PRÜFUNGSTERMINE UND PRÜFUNGSANMELDUNG

Prüfungstermine werden in der Regel in Absprache mit den Modulverantwortlichen festgelegt. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungen u. U. auch nach Ende der Vorlesungszeit im Zeitraum 20.07. bis 07.08.2015 stattfinden können.

Informationen zur Abmeldung von Modulprüfungen finden Sie hier:

<http://www.uni-leipzig.de/~sbphilol/abmeldung-von-modulpruefungen-sommersemester-2015/>

Anmeldung zu **Wiederholungsprüfungen** für **Bachelor und Master** bis 30.04.2015 formlos schriftlich im Prüfungsamt bei Frau Steinhagen. Eine Anmeldung über das Tool ist auch dann nicht erforderlich, wenn Sie Lehrveranstaltungen des Moduls besuchen möchten.

KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

PROFESSOREN

Professur für Angewandte Sprach- und Übersetzungswissenschaft Englisch	Assoc. Prof. Dr. Mehmet Tahir Öncü (Vertretung der Professur)	mehmet_tahir.oencue@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 601	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner	sinner@uni-leipzig.de http://www.carstensinner.de Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Dr. Elia Hernández Socas (Vertretung der Professur)	socas@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 620/603	5. Etage H5 5.08/ H3 5.09
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann Geschäftsführender Institutsdirektor	klaudiebau@aol.com Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.07

STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT

Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“

Priska Fronemann Julia Protze Mirjam Speckmann	https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/ philolment@uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di	14.00-15.00 Uhr	
		Do	14.00-15.00 Uhr	
		und nach Vereinbarung		

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Professor Dr. Sabine Bastian	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Peter A. Schmitt	5. Etage, Zi. H5 5.09
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Petra Riedinger (Studentisches Mitglied)	5. Etage, Zi. H3 3.12

KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME

Englisch	Dr. Beate Herting	herting@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	scheel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Hannelore Umbreit	umbreit@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 619	5. Etage, Zi. H5 5.14
Spanisch	Dr. Martina Emsel	emsel@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

PRÜFUNGSAMT

Sabine Steinhagen	steinhag@rz.uni-leipzig.de http://service.uni-leipzig.de/pruefamt/mitarbeiter/steinhagen Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr	geschlossen	
		Di	13.00-17.30 h	
		Do	09.00-11.30 h	
		und	13.00-15.30 h	

SEKRETARIAT

Gabriele Scheel Julia Orthey-Hertsch	ialt@rz.uni-leipzig.de Tel. 0341-97 37 600 0341-97 37 635 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr	10.00-11.30 Uhr	
		Mo, Di, Mi	14.30-15.30 Uhr	
		Do	geschlossen	

FACHSCHAFTSRAT

Fachschaft ALuTI	fsr_aluti@yahoo.de http://www.uni-leipzig.de/~fsraluti		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

HINWEIS FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN

In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits vergeben:

- Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor Translation
Lehrveranstaltungen mit 1 SWS: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen
Lehrveranstaltungen mit 2 SWS: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung. Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis wird eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt.

SPEZIELLE ANGBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS)

Sprachtechnologie

Bohm, Edgar

Seminar 2 SWS

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, Déjà-vu, memoQ und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memorys, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in die Softwarelokalisierung mit der in SDL TRADOS Studio integrierten Lokalisierungs-komponente Passolo Essentials,
4. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio
5. Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar 1 SWS

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Business English – A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business. It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Übersetzen Englisch-Deutsch

Heyne, Maria

Seminar 2 SWS

Dienstag, 15.15-16.45 Uhr, NSG S328

Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Seminar 2 SWS

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Übersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Seminar 2 SWS

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S410

Übersetzen Französisch-Deutsch

Oertl, Christian

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Beginnt am 05.05.2015

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT (<http://www.ialt.de>).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 07.04.2015

Übergreifende Veranstaltungen

Kolloquium für Masterarbeiten

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516 (14tägl., ungerade Wochen)

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 11:00–12:30 Uhr, NSG S212

Wissenschaftlich zu arbeiten ist ein äußerst hoher Anspruch; trotz sämtlicher Lektüren ist – und bleibt – das Verfassen eines wissenschaftlichen Werks eine harte Arbeit, doch wie alle „handwerklichen“ Tätigkeiten lernt man Schreiben am besten, indem man diese Tätigkeit ausübt. Der theoretische Rahmen dieser Veranstaltung umfasst die Vorbereitungsphase einer übersetzungswissenschaftlichen Arbeit, Literaturrecherche, Inhalt der Arbeit, die Kunst des Zitierens, Textstruktur und Argumentationsgang, Stil und sprachliche Form, Bibliographie, Manuskriptgestaltung und sonstige Merkmale einer wissenschaftlichen Arbeit. Die praktische Tätigkeit erfolgt dadurch, dass die Teilnehmer in dieser Veranstaltung die Gelegenheit haben, die Vorbereitung, Gesamtkonzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vortragen können. Es soll den Teilnehmern bei der Vorbereitung und Erstellung übersetzungswissenschaftlicher Arbeiten der Masterarbeit theoretische und praktische Hilfestellungen geleistet werden.

Dieses Kolloquium wendet sich an Studierende der IALT-Masterstudiengänge sowie (nach Vereinbarung) an weitere Studierende aus anderen Studiengängen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen) **Beginnt am 29.04.2015**

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16
(14tägl., ungerade Wochen, beginnt am 22.04.2015)

Sinner, Carsten/
Tabares Plasencia, Encarnación/
Bahr, Christian

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Business English – A Translatological Approach

Seminar 1 SWS

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

Baumann, Klaus-Dieter

Kleine Mock-Konferenz

22.04.2015/ 06.05.2015/13.05.2015/27.05.2015/10.06.2015/17.06.2015/ 08.07.2015
18:00–19:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Rodríguez, Daniel

BACHELOR TRANSLATION

Semesterübergreifende Veranstaltungen

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Einschreibung vom 30.03.14 bis 02.04.2015 per E-Mail an Frau Knorpp (knorpp@uni-leipzig.de). Die Zuteilung erfolgt nach Eingang der Bewerbungen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Lehrveranstaltungen: <http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher-lehrveranstaltungen.html>

Vorlesung: Sprechtechnik

14.04.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

17.04.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

22.04.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

Vorlesung: Häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

wahlweise am:

23.06.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

24.06.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

01.07.2015, 18:00–19:30 Uhr, HSG HS 8

Die Vorlesungen vermitteln wesentliche fachliche Grundlagen für die Gruppenübungen und das Testat. Der Besuch der Vorlesungen ist eine Voraussetzung für den Erwerb des Scheins in Sprech-erziehung.

Praktische Übungen

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. ungerade Wochen, beginnt am 20.04.2014)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

TUTORIUM

Dolmetschübungen Russisch

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S321

Beginnt am 04.05.2015

Kazakova, Alina
(Leipzig)

PFLICHTMODULE SCHWERPUNKT

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 10

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Einführung in das Dolmetschen

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14täglich, gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14täglich, ungerade Wochen)

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S213

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Schäfer, Josephine

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Le cours se penchera sur les possibilités d'exploitation terminologique proposées par les outils de TAO.

Massuard, Mathilde

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Schäfer, Josephine

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

Aussenac-Kern, Marianne

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftrags-gerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Umbreit, Hannelore

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Umbreit, Hannelore

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S305

Bujanow, Boris
(Leipzig)

04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Übung " Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19:30–21:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S221

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S404

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/

casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Krüger, Elke/

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S113

Rodríguez, Daniel

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

WAHLMODULE

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH ENGLISCH

04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe C: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren sowie verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Englisch

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG HS 10

Die in der Allgemeinen Translatologie erworbenen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Außerdem geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

House, Thandi

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Kontrastive Textanalyse

Herting, Beate

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S210

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten sowohl im Englischen als auch im Deutschen.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (die Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch

Gruppe A: Freitag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen als Hausaufgabe und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten im Kurs.

In Vorbereitung des Seminars ist zu lesen: Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik: pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation. Tübingen: Narr.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14täglich, gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002 (14täglich, ungerade Wochen)

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

House, Thandi

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe C: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutiv-

dolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH FRANZÖSISCH

04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzungsprobleme Französisch

Scheel, Harald

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S211

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S213

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Französisch

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S211

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Französisch

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Textanalyse und Textsortenvergleich

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 5 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist die kritische und systematische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Modellen der Textanalyse, die im Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft und der Translatologie entworfen wurden. Nach einer methodologischen Einführung in die Textanalyseforschung soll anhand einer breiten Palette von unterschiedlichen Textsorten geschriebener und gesprochener Sprache ein Überblick über die charakteristischen Merkmale der Textsorte aus kontrastiver Sicht dargeboten werden. Die Ergebnisse der intra- und interlingualen Textanalyse sollen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Paralleltextvergleich aus translatorischer Sicht vermittelt. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse als Textsortenvergleich. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung eines Referats sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar. Abschluss: Hausarbeit (basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Massuard, Mathilde

Gruppe A: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Schäfer, Josephine

04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Le cours se penchera sur les possibilités d'exploitation terminologique proposées par les outils de TAO.

Massuard, Mathilde

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Schäfer, Josephine

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

Aussenac-Kern, Marianne

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH GALICISCH

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Barbero Patiño, Daniel

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S420

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Barbero Patiño, Daniel

04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Lehrveranstaltungen nach Absprache mit Herrn Professor Sinner.

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 28.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Tutorium

Text- und Lexikanalyse (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Text- und Lexikanalyse

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch (2 SWS)

Bahr, Christian

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Dolmetschen/Sprachkompetenz Galicisch

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH KATALANISCH

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S428

Beginnt am 15.04.2015

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Beginnt am 14.04.2015

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Studierende, die dieses Modul belegen möchten, melden sich bitte am 25.03.2015, 9:00-10:30 Uhr in der Sprechzeit bei Frau Dr. Emsel.

04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16 (14tägl., gerade Wochen)

Beginnt am 28.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Übersetzen Katalanisch-Deutsch Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16 Beginnt am 16.04.2015	Sinner, Carsten
Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS) Übersetzen Deutsch-Katalanisch Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S412 Beginnt am 16.04.2015	Molés Cases, Teresa
Tutorium Text- und Lexikanalyse (2 SWS) Beginnt am 14.04.2015 Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412	Molés Cases, Teresa
04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner 6. Semester	
Seminar „Terminographie“ (2 SWS) Text- und Lexikanalyse (2 SWS) Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412 Beginnt am 14.04.2015	Molés Cases, Teresa
Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS) Übersetzen Deutsch-Katalanisch Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S412 Beginnt am 16.04.2015	Molés Cases, Teresa
Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS) Dolmetschbezogene Sprachkompetenz Vorbesprechung am 15.04.2015, 17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16	Molés Cases, Teresa

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH RUSSISCH

04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftrags-gerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Translatologie Russisch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S305

(Leipzig)

04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse und Übersetzen

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Freitag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S210

(Leipzig)

04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch

Radeke, Alexander

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H001

(Leipzig)

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Dolmetschen

Ostretsova, Anastasia

Montag, 19:30–21:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH SPANISCH

04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S221

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S221

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen B-Sprache

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S322

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

04-005-1006-S Textanalyse und Übersetzen – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

Textanalyse – Schwerpunkt Recht

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch

Neuhaus, Jana

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S425

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch

Rodríguez, Daniel

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S404

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

6. Semester

Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

Einführung in die Terminologie

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S322

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann.

Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S113
Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Krüger, Elke/
Rodríguez, Daniel

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

WAHLBEREICH BASKISCH

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403
Donnerstag, 13:15–14:45, NSG S304

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S405

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403
Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Wahlpflichtmodule

31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

HTWK

Mittwoch, 9.15-11.45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15.15-17.45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

11-005-1014-PH Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen der Pharmazie

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

Dieses Modul ist auch Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Vorlesung/Seminar (6 SWS)

Bertsche, Thilo

Vorlesung Pharmakotherapie

Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr, BeckmannHS, Brüderstraße 34

In dieser Veranstaltung werden erweiterte Kenntnisse in der Pharmakotherapie und weiteren therapeutischen Maßnahmen von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische und pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Beachtung von klinischen Studien. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen und Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung bzw. -beratung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Vorlesung Krankheitslehre

Bertsche, Thilo

Donnerstag 17.15-18.45 Uhr, BeckmannHS, Brüderstraße 34

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Klassifizierung, Charakterisierung, Symptomatik, Diagnostik und Differentialdiagnostik von Krankheitsbildern dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf häufigen und auch für den ambulanten Bereich relevanten Krankheitsbildern. Die Veranstaltung soll die medizinische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele und Erklärung von modernen Diagnostikverfahren. Die Referenten/innen sind klinisch tätige Ärzte/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenversorgung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Seminar Klinische Pharmazie

Bertsche, Thilo

Mittwoch 14.15-16.45 Uhr, BeckmannHS, Brüderstraße 34

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und erweiterten Kenntnisse von komplexen Zusammenhängen in der praxisnahen Polypharmakotherapie von multimorbiden Patienten/innen dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auch auf Methoden zur Informationsbeschaffung und -bewertung im Rahmen der Arzneimittelinformationen. Die Veranstaltung soll die pharmazeutische Fachsprache und Fachterminologie vermitteln. Bestandteil sind auch konkrete Patientenbeispiele. Die Veranstaltung fokussiert auf die klinisch relevanten Aspekte der Arzneimitteltherapie unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive des Apothekers/der Apothekerin. Die Referenten/innen sind Apotheker/innen mit langjähriger Berufspraxis in der Patientenberatung, die in aktuelle Forschungstätigkeiten involviert sind.

Wahlmodule

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Donnerstag, 13:15–14:45, NSG S304

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S405

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da

lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S426

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Ergänzungsfach III Sprachkompetenz

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S428

Beginnt am 15.04.2015

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Beginnt am 14.04.2015

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

MASTER TRANSLATOLOGIE

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 51614tägl., ungerade Wochen

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 11:00–12:30 Uhr, NSG S212

Wissenschaftlich zu arbeiten ist ein äußerst hoher Anspruch; trotz sämtlicher Lektüren ist – und bleibt – das Verfassen eines wissenschaftlichen Werks eine harte Arbeit, doch wie alle „handwerklichen“ Tätigkeiten lernt man Schreiben am besten, indem man diese Tätigkeit ausübt. Der theoretische Rahmen dieser Veranstaltung umfasst die Vorbereitungsphase einer übersetzungswissenschaftlichen Arbeit, Literaturrecherche, Inhalt der Arbeit, die Kunst des Zitierens, Textstruktur und Argumentationsgang, Stil und sprachliche Form, Bibliographie, Manuskriptgestaltung und sonstige Merkmale einer wissenschaftlichen Arbeit. Die praktische Tätigkeit erfolgt dadurch, dass die Teilnehmer in dieser Veranstaltung die Gelegenheit haben, die Vorbereitung, Gesamtkonzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vorzutragen können. Es soll den Teilnehmern bei der Vorbereitung und Erstellung übersetzungswissenschaftlicher Arbeiten der Masterarbeit theoretische und praktische Hilfestellungen geleistet werden. Dieses Kolloquium wendet sich an Studierende der IALT-Masterstudiengänge sowie (nach Vereinbarung) an weitere Studierende aus anderen Studiengängen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen) **Beginnt am 29.04.2015**

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE ZUM WS 2014/15 IMMATRIKULIERT WURDEN

PFLICHTMODULE

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl. gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Vertragstexte

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Beginnt am 21.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Vergleichende Fachkommunikation

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Baumann, Klaus-Dieter

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Donnerstag, 17:30-19:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel, ein anwendungsbereites und theoretisches Wissen über Probleme und Methoden der übersetzungswissenschaftlichen AT-Analyse sowie der skoposgeleiteten ZT-Produktion zu bearbeiten.

Der Inhalt der Veranstaltung richtet sich vor allem auf die theoretischen Grundlagen zur Ausbildung des Leitbildes für das eigene professionelle übersetzerische Handeln; Grundlagen der empirischen Forschung zur übersetzerischen Kompetenzentwicklung; funktionskonstantes und funktionsvariantes Übertragen; Kreativität sowie Lehr- und Lernbarkeit des Übersetzens.

In diesem Zusammenhang basieren die Themenschwerpunkte der Probleme und Methoden der Übersetzung auf die allgemeine Übersetzungswissenschaft, überlieferte Übersetzungswissenschaft sowie neuere Tendenzen in der Übersetzungswissenschaft.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an den Diskussionen in der Veranstaltung und eine mündliche Prüfung.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl. gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Scheel, Harald

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S211

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Beginnt am 21.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Vergleichende Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 5 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vertiefung in allgemeine, sprachübergreifende theoretische Probleme der Übersetzung, sowie in spezifische sprachbezogene Aspekte. Dabei werden die theoretischen Ansätze dargestellt, die sich mit den zu bearbeitenden Problemen auseinandergesetzt haben. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist das Erwerben einer systematischen Herangehensweise bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme. Studierende sollen ein Thema aus der zu Beginn des Semesters ermittelten Themen aussuchen und ein Referat zu diesem Thema halten. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar. Abschluss: Hausarbeit (basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-TLG-2003-RU Vertextungsstrategien Russisch

Modulverantwortlich: Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl. gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S305

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann
2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS) Sinner, Carsten
Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Beginnt am 21.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Vergleichende Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch
Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner
2. Semester

Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl. gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Tabares Plasencia, Encarnación

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S322

Anhand einer Auswahl touristischer Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Fachübersetzen Deutsch-Spanisch

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S123

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Sinner, Carsten

Dienstag, 11:15–12:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Beginnt am 21.04.2015

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)

Vergleichende Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Sinner, Carsten/

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Bahr, Christian

Beginnt am 16.04.2015

WAHLPFLICHTMODULE – TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt (Englisch EU-Texte)

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

2. Semester

Vorausgesetzt werden Englisch- **und** Französischkenntnisse, auch wenn die Sprachen nicht als B- oder C-Sprache studiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 beschränkt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Übersetzen bei der Europäischen Union

Witzlack-Makarevich, Kai

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516

(Jena)

Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen EU-Institutionen aus der Sicht des Übersetzers, wobei der Schwerpunkt auf dem Übersetzungsdienst des Europäischen Parlaments in Luxemburg liegt. Hierzu sollen die unterschiedlichen Textsorten (Berichte, Entschlüsse, Protokolle, Briefe, Petitionen, parlamentarische Anfragen usw.) vorgestellt, in die Arbeit der Institutionen eingeordnet und übersetzt werden. Die Teilnehmer erhalten damit einen authentischen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Übersetzer in den EU-Institutionen, der sie auch auf eine Beschäftigung in Brüssel oder Luxemburg als Praktikant, Bediensteter auf Zeit oder Beamter vorbereiten soll. Einen zweiten Schwerpunkt bildet deshalb auch die Vorbereitung auf das Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO).

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Herting, Beate

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl. ungerade Wochen)

In dieser begleitenden Veranstaltung werden die Übersetzungsprojekte der TN vorgestellt und besprochen. Am Ende halten die Studierenden ihr Referat, das Teil der Modulprüfung ist.

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt (Englisch – **Literaturübersetzen**)

Modulverantwortlich: Maria Heyne

2. Semester

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Heyne, Maria

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Übersetzen von Sachbüchern

Mittwoch, 11:15–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

In der Lehrveranstaltung werden verschiedene Arbeitsschritte und Problemfelder der publikationsorientierten Übersetzung auf dem Weg zur Druckreife erarbeitet. Den Schwerpunkt bilden Übersetzungen im Sachbuchbereich. In selbstgewählten, im Seminar vorgestellten Projekten werden Recherche- und Kulturkompetenz sowie Sprachgefühl und Stilsicherheit trainiert. Dazu werden die Fähigkeiten des Selbst- und Fremdlektors ausgebaut. Praxisrelevante Fragen zur Zusammenarbeit mit Verlagen, Autoren und Lektoren werden ebenfalls thematisiert.

04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt (Französisch – EU-Texte)

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorausgesetzt werden Englisch- **und** Französischkenntnisse, auch wenn die Sprachen nicht als B- oder C-Sprache studiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 beschränkt.

Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

Übersetzen bei der Europäischen Union

Witzlack-Makarevich, Kai

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516

(Jena)

Die Veranstaltung behandelt die verschiedenen EU-Institutionen aus der Sicht des Übersetzers, wobei der Schwerpunkt auf dem Übersetzungsdienst des Europäischen Parlaments in Luxemburg liegt. Hierzu sollen die unterschiedlichen Textsorten (Berichte, Entschlüsse, Protokolle, Briefe, Petitionen, parlamentarische Anfragen usw.) vorgestellt, in die Arbeit der Institutionen eingeordnet und übersetzt werden. Die Teilnehmer erhalten damit einen authentischen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Übersetzer in den EU-Institutionen, der sie auch auf eine Beschäftigung in Brüssel oder Luxemburg als Praktikant, Bediensteter auf Zeit oder Beamter vorbereiten soll. Einen zweiten Schwerpunkt bildet deshalb auch die Vorbereitung auf das Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO).

Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Rothe, Laura

Montag, 11.15-12.45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16 (14tägl. ungerade Wochen)

(Leipzig)

In dieser begleitenden Veranstaltung werden die Übersetzungsprojekte der TN vorgestellt und besprochen. Am Ende halten die Studierenden ihr Referat, das Teil der Modulprüfung ist.

04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch)**Modulverantwortlich: Klaus Ahting****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

Ahting, Klaus

Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Vertragstexte

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Jones, Timothy

Fachübersetzen Deutsch-Englisch

Gruppe A: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)**

Scheel, Harald

Fachübersetzen Französisch-Deutsch

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S211

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Fachübersetzen Deutsch-Französisch

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch

Bahr, Christian

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Galicisch (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

Tutorium

Text- und Lexikanalyse (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

Vorbesprechung am 22.04.2015, 11:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.11

04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Übersetzen Katalanisch-Deutsch

Sinner, Carsten

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16

Beginnt am 16.04.2015

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Katalanisch (2 SWS)

Molés Cases, Teresa

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S412

Beginnt am 16.04.2015

Tutorium

Text- und Lexikanalyse (2 SWS)

Molés Cases, Teresa

Beginnt am 14.04.2015

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S305

04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

2. Semester

Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S322

Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV

Emsel, Martina

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Donnerstag, 13:15–14:45, NSG S304

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S405

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S426

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S428

Beginnt am 15.04.2015

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet. Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Beginnt am 14.04.2015

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1002-R Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S305

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch(2 SWS)

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Umbreit, Hannelore

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

Umbreit, Hannelore

In diesem Seminar wird das erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

LEHRANGEBOT FÜR STUDIERENDE, DIE VOR DEM WS 2014/15 IMMATRIKULIERT WURDEN

Studierende, die noch Module vor dem 4. FS absolvieren müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung und Vereinbarung eines Studienplans mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Englisch Modulverantwortlich: Klaus Ahting 4. Semester

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Donnerstag, 19:15–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Veranstaltung „Technische Redaktion“ behandelt die Konzipierung, Erstellung und Aktualisierung von Technischen Dokumentationen, wie beispielsweise Gebrauchsanleitung und Installations- und Montageanleitungen.

Ausgearbeitet werden Themen wie

- die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow;
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen;
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation;
- translationsrelevante Kulturspezifik von Termini und Texten;
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache;
- Formulieren klarer Instruktionen;
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038;
- Textkorrektur gemäß DIN 16511

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung und das Verfassen einer Hausarbeit.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch – Wirtschaft und Finanzen

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch

Jones, Timothy

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Donnerstag, 19:15–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Veranstaltung „Technische Redaktion“ behandelt die Konzipierung, Erstellung und Aktualisierung von Technischen Dokumentationen, wie beispielsweise Gebrauchsanleitung und Installations- und Montageanleitungen.

Ausgearbeitet werden Themen wie

- die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow;
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen;
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation;
- translationsrelevante Kulturspezifik von Termini und Texten;
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache;
- Formulieren klarer Instruktionen;
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038;
- Textkorrektur gemäß DIN 16511

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung und das Verfassen einer Hausarbeit.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Traduction Juridique – Introduction au droit français

Aussenac-Kern, Marianne

Blockveranstaltung am 25.04. 2015 und 09.05.2015, jeweils 09:15–16:15 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Traduction Juridique - Traduction

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 11 :15–12 :45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

4. Semester

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Donnerstag, 19:15–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Veranstaltung „Technische Redaktion“ behandelt die Konzipierung, Erstellung und Aktualisierung von Technischen Dokumentationen, wie beispielsweise Gebrauchsanleitung und Installations- und Montageanleitungen.

Ausgearbeitet werden Themen wie

- die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow;
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen;
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation;
- translationsrelevante Kulturspezifik von Termini und Texten;
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache;
- Formulieren klarer Instruktionen;
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038;
- Textkorrektur gemäß DIN 16511

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung und das Verfassen einer Hausarbeit.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Russisch-Deutsch

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind typische gewerbliche bzw. realwirtschaftliche Verträge (Kooperationsvertrag / Partnerschaftsvertrag, Beratungsvertrag, Händlervvertrag, Arbeitsvertrag, Kaufvertrag, Liefervertrag). Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Vertragstexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Vertragsgegenstand liegt. In diesem Sinne werden Vertragstexte auch in ihrer Interdisziplinarität gesehen, was zum Anlass genommen wird, systematisch nach geeigneten Recherchewegen zu suchen.

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Fachübersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S305

(Leipzig)

04-042-2020 Spezialprobleme der Fachübersetzung II Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

4. Semester

Vorlesung „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Seminar „Technische Redaktion“ (1 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Donnerstag, 19:15–20:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Veranstaltung „Technische Redaktion“ behandelt die Konzipierung, Erstellung und Aktualisierung von Technischen Dokumentationen, wie beispielsweise Gebrauchsanleitung und Installations- und Montageanleitungen.

Ausgearbeitet werden Themen wie

- die Rolle des Übersetzers im Dokumentationsworkflow;
- technical writing, technische Redaktion, technisches Übersetzen;
- Globalisierung, Internationalisierung, Lokalisierung, Translation;
- translationsrelevante Kulturspezifika von Termini und Texten;
- Textverstehen, Verständlichkeit, klares Schreiben, kontrollierte Sprache;
- Formulieren klarer Instruktionen;
- Übersetzungsqualität nach DIN EN 15038;
- Textkorrektur gemäß DIN 16511

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung und das Verfassen einer Hausarbeit.

Seminar „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S322

Übung „Probleme und Methoden der Fachübersetzung B-A“ (2 SWS)

Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch II

Emsel, Martina

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden.

Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

Studierende, die vor dem WS 2013/14 immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen (außer Dolmetschen) erbringen müssen, setzen sich zwecks Vereinbarung eines Studienplans und Prüfungsanmeldung mit dem zuständigen Studienfachberater in Verbindung.

Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

Kolloquium für Masterarbeiten

Hernández Socas, Elia

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 51614tägl., ungerade Wochen

Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 11:00–12:30 Uhr, NSG S212

Wissenschaftlich zu arbeiten ist ein äußerst hoher Anspruch; trotz sämtlicher Lektüren ist – und bleibt – das Verfassen eines wissenschaftlichen Werks eine harte Arbeit, doch wie alle „handwerklichen“ Tätigkeiten lernt man Schreiben am besten, indem man diese Tätigkeit ausübt. Der theoretische Rahmen dieser Veranstaltung umfasst die Vorbereitungsphase einer übersetzungswissenschaftlichen Arbeit, Literaturrecherche, Inhalt der Arbeit, die Kunst des Zitierens, Textstruktur und Argumentationsgang, Stil und sprachliche Form, Bibliographie, Manuskriptgestaltung und sonstige Merkmale einer wissenschaftlichen Arbeit. Die praktische Tätigkeit erfolgt dadurch, dass die Teilnehmer in dieser Veranstaltung die Gelegenheit haben, die Vorbereitung, Gesamtkonzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit vortragen können. Es soll den Teilnehmern bei der Vorbereitung und Erstellung übersetzungswissenschaftlicher Arbeiten der Masterarbeit theoretische und praktische Hilfestellungen geleistet werden. Dieses Kolloquium wendet sich an Studierende der IALT-Masterstudiengänge sowie (nach Vereinbarung) an weitere Studierende aus anderen Studiengängen.

Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H 4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., ungerade Wochen) **Beginnt am 22.04.2015**

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

SPRACHÜBERGREIFENDE FAKULTATIVE LEHRVERANSTALTUNGEN

Sprechgestaltung für Dolmetscher

Knorpp, Philine

Einschreibung vom 30.03.14 bis 02.04.2015 per E-Mail an Frau Knorpp (knorpp@uni-leipzig.de). Die Zuteilung erfolgt nach Eingang der Bewerbungen, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Lehrveranstaltungen: <http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher-lehrveranstaltungen.html>

Vorlesung: Sprechtechnik

14.04.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

17.04.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

22.04.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

Vorlesung: Häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

wahlweise am:

23.06.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

24.06.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

01.07.2015, 18:00–19.30 Uhr, HSG HS 8

Die Vorlesungen vermitteln wesentliche fachliche Grundlagen für die Gruppenübungen und das Testat. Der Besuch der Vorlesungen ist eine Voraussetzung für den Erwerb des Scheins in Sprecherziehung.

Praktische Übungen

Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum A-01 (14tägl. gerade Wochen, beginnt am 13.04.2014)

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

Kleine Mock-Konferenz

Rodríguez, Daniel

22.04.2015/ 06.05.2015/13.05.2015/27.05.2015/10.06.2015/17.06.2015/ 08.07.2015

18:00–19:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Parasprache

Hindersin, Isabel

Unterricht vom 10.04.2015 bis 29.05.2015 **Beginnt am 17.04.2015**

(Leipzig)

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 pro Gruppe beschränkt. Anmeldung per E-Mail an ialt@rz.uni-leipzig.de vom 23.03. bis 31.03.2015.

Gruppe A: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Gruppe B: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung schlägt eine Brücke zwischen Dolmetschen und Schauspiel, eine ganz besondere Gelegenheit in geschütztem „Werkstatt“-Rahmen Präsentation, Prosodie und emotionale Farben auszuprobieren. Ausdruck und Körpersprache unterschiedlicher Länder werden auch ein Teil der aus Schauspiel, Improvisation und Sprecherziehung schöpfenden Arbeit sein.

Tutorium Notizentechnik

15. Mai bis 30. Juni 2015

Mittwoch, 11.15-12.45 Uhr, NSG S423

Donnerstag, 13.15-14.45 Uhr, NSG S221

Ackermann, Jenny (Leipzig)

Dyck, Gabriela (Leipzig)

PFLICHTMODULE

SCHWERPUNKT ENGLISCH

04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 9:00–10:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Nach einer Einführung in das breite Thema der Rhetorik und Dolmetschen werden die verschiedenen rhetorischen Stilmittel ausführlich bearbeitet, um eine theoretische Grundlage zu schaffen.

Im praxisorientierten Teil der Veranstaltung werden Übungen zum Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen durchgeführt, bei denen den TN vorgeführt wird, wie Sie in besonderen Situationen mit diesen Mitteln umzugehen haben. Dabei werden Fertigkeiten zur Prosodie, Gestik, Körpersprache und Mimik unter kulturspezifischen Aspekt ausgeführt, ausgebaut und verbessert.

Ziel der Veranstaltung soll im Wesentlichen die Betrachtung rhetorischer Aspekte der Dolmetschkompetenz sein.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungssystem Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologiearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten.

Seminar mit Übungsanteil „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projekt Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Hier werden sprachübergreifend verschiedene Projekte angeboten, in denen die Studierenden Dolmetschpraxis sammeln können.

Die Projekte werden zu Beginn des Sommersemesters in einer gemeinsamen Veranstaltung **am 17.04.2015, 17:00 Uhr, NSG S120** (alle Sprachen) präsentiert und vergeben.

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt. Dazu kommen andere konferenzrelevante Textsorten wie Einladungen, Abstracts von Beiträgen, Informationen der Organisatoren etc. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen wird auch das Übersetzen vom Blatt geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S320

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio im Kellergeschoss

Jones, Timothy

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen/Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen / Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch). Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

SCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 9:00–10:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Nach einer Einführung in das breite Thema der Rhetorik und Dolmetschen werden die verschiedenen rhetorischen Stilmittel ausführlich bearbeitet, um eine theoretische Grundlage zu schaffen.

Im praxisorientierten Teil der Veranstaltung werden Übungen zum Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen durchgeführt, bei denen den TN vorgeführt wird, wie Sie in besonderen Situationen mit diesen Mitteln umzugehen haben. Dabei werden Fertigkeiten zur Prosodie, Gestik, Körpersprache und Mimik unter kulturspezifischen Aspekt ausgeführt, ausgebaut und verbessert.

Ziel der Veranstaltung soll im Wesentlichen die Betrachtung rhetorischer Aspekte der Dolmetschkompetenz sein.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Massuard, Mathilde

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Encadrement théorique et pratique du travail terminologique individuel que devront fournir les étudiants pendant le déroulement et à l'issue des différents projets d'interprétation.

Seminar mit Übungsanteil „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projekt Dolmetschen

Gruppe A:

Aussenac-Kern, Marianne

Gruppe B:

Massuard, Mathilde

Vorbesprechung am 17.04.2015, 17:00 Uhr, NSG S120

04-MK-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Dienstag, 13:15-14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Konsekutivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05, (14tägl., ungerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. In diesem Rahmen werden unterschiedliche Varietäten des Französischen eine Rolle spielen.

SCHWERPUNKT RUSSISCH

04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch

Modulverantwortlich: Alexander Behrens

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 9:00–10:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Nach einer Einführung in das breite Thema der Rhetorik und Dolmetschen werden die verschiedenen rhetorischen Stilmittel ausführlich bearbeitet, um eine theoretische Grundlage zu schaffen.

Im praxisorientierten Teil der Veranstaltung werden Übungen zum Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen durchgeführt, bei denen den TN vorgeführt wird, wie Sie in besonderen Situationen mit diesen Mitteln umzugehen haben. Dabei werden Fertigkeiten zur Prosodie, Gestik, Körpersprache und Mimik unter kulturspezifischen Aspekt ausgeführt, ausgebaut und verbessert.

Ziel der Veranstaltung soll im Wesentlichen die Betrachtung rhetorischer Aspekte der Dolmetschkompetenz sein.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

Seminar mit Übungsanteil „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projekt Dolmetschen

Ende, Anne-Kathrin

Vorbereitung am **17.04.2015**, 17:00 Uhr, NSG S120**04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch****Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit****2. Semester****Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S305

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Radeke, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch**Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit****4. Semester****Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

Radeke, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Montag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das

Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia
(Leipzig)

Dienstag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

SCHWERPUNKT SPANISCH

04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Öncü, Mehmet Tahir

Freitag, 9:00–10:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Nach einer Einführung in das breite Thema der Rhetorik und Dolmetschen werden die verschiedenen rhetorischen Stilmittel ausführlich bearbeitet, um eine theoretische Grundlage zu schaffen.

Im praxisorientierten Teil der Veranstaltung werden Übungen zum Konsekutivdolmetschen und Simultandolmetschen durchgeführt, bei denen den TN vorgeführt wird, wie Sie in besonderen Situationen mit diesen Mitteln umzugehen haben. Dabei werden Fertigkeiten zur Prosodie, Gestik, Körpersprache und Mimik unter kulturspezifischen Aspekt ausgeführt, ausgebaut und verbessert.

Ziel der Veranstaltung soll im Wesentlichen die Betrachtung rhetorischer Aspekte der Dolmetschkompetenz sein.

Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten in der Veranstaltung.

Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

Esta clase tiene como objetivo el trabajo terminológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet.

En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Seminar mit Übungsanteil „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

Projekt Dolmetschen Ringvorlesung

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 18:00–20:00 Uhr

Vorbesprechung am 17.04.2015, 17:00 Uhr, NSG S120

Themenübersicht:

https://ialt.philol.uni-leipzig.de/fileadmin/ialt.philol.uni-leipzig.de/uploads/Vorlesungsverzeichnisse/Projekt_Spanisch.pdf

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S315

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 16:00–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 16:00–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

4. Semester

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 8:15–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 11:15–12:00 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

WAHLPFLICHTMODULE – DOLMETSCHEN

04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Herting, Beate

Montag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt. Dazu kommen andere konferenzrelevante Textsorten wie Einladungen, Abstracts von Beiträgen, Informationen der Organisatoren etc. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen wird auch das Übersetzen vom Blatt geübt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S320

Jones, Timothy

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Jones, Timothy

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

Anhand von schriftlichen Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Einladungen, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von im Vorfeld angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Dienstag, 13:15-14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Schäfer, Josephine

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S305

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Radeke, Alexander

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ostretsova, Anastasia

Dienstag, 17:45–19:15 Uhr, Neues Augusteum, DTA

(Leipzig)

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

2. Semester

Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S315

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 15:15–16:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)

Krüger, Elke

Dienstag, 16:00–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 16:00–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate

Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Donnerstag, 13:15–14:45, NSG S304

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S405

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S426

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Barbero Patiño, Daniel

Galicisch – Sprache und Kultur

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S428

Beginnt am 15.04.2015

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Beginnt am 14.04.2015

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1002-R Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung

Mittwoch, 15:30–17:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 516 (14tägl., ungerade Wochen)

Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación/

(14tägl., ungerade Wochen)

Bahr, Christian

Beginnt am 22.04.2015

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

Methodologische Fragen und aktuelle Tendenzen in der Sprach- und Translationswissenschaft

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Französisch. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden spezifische Aspekte zu Formalia und wissenschaftlichen Arbeit ausführlich behandelt. Die Studierenden können Themen und konkrete Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat vorstellen. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

04-SQM-24-E - Interkulturelle Fachkommunikation Englisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Englisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S210

Klammer, Katja
(Leipzig)

Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

04-SQM-24-R - Interkulturelle Fachkommunikation Russisch (Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann)

Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u. a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

Übersetzen Russisch

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S211

Ankudinova, Daria
(Leipzig)

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Baskisch II – Sprache

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S403

Donnerstag, 13:15–14:45, NSG S304

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S405

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S403

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S405

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

Barbero Patiño, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S426

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

Barbero Patiño, Daniel

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

**04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich:
Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Molés Cases, Teresa

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S412

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S228

Beginnt am 14.04.2015

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Molés Cases, Teresa

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S428

Beginnt am 15.04.2015

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet. Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Hannelore Umbreit

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen; nicht für Studierende BA Ostslavistik

Vorlesung Linguistik des Russischen II (2 SWS)

Translatologie B-Sprache Russisch

Umbreit, Hannelore

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S305

Das erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses, wobei neben der primären Betrachtung des Übersetzens auch die Spezifika und Determinanten des Dolmetschens zur Sprache kommen. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten der translationsbezogenen Analyse der Ausgangstexte sowie der verschiedenen Ansätze zu ihrer Beschreibung gerichtet.

Seminar Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)

Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch (2 SWS)

Umbreit, Hannelore

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S305

In diesem Seminar wird das erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtheit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Übung Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)

Übersetzen Deutsch-Russisch

Bujanow, Boris

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S305

(Leipzig)